

# **Lehrbuch für die Schulung zum Sportwart der Streckensicherung**

## Vorwort

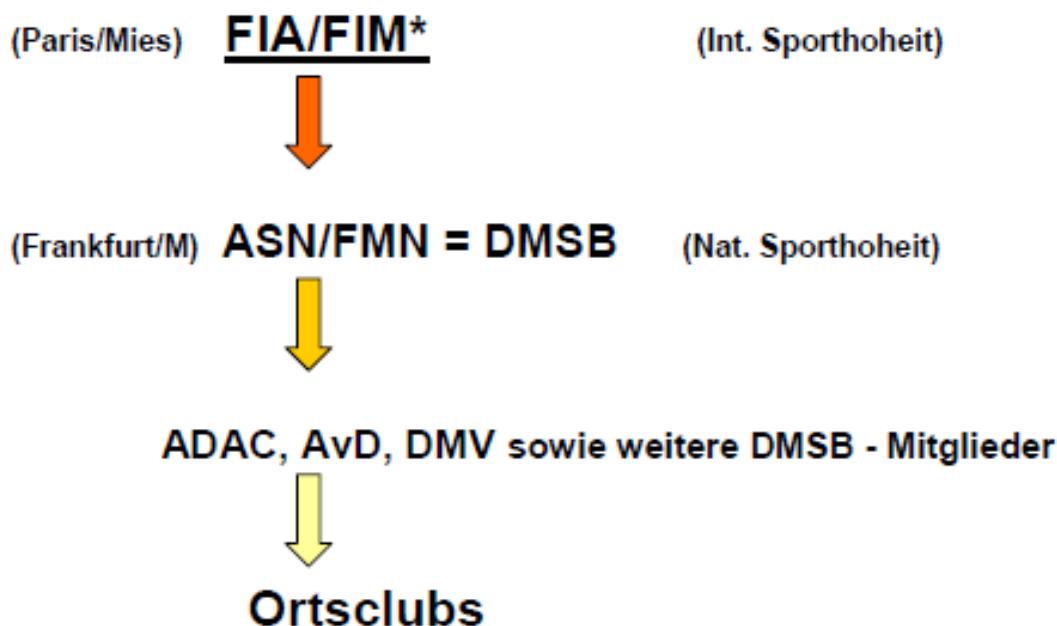
Ohne den Einsatz von ehrenamtlichen Sportwarten ist die Organisation und Durchführung einer Motorsportveranstaltung nicht möglich.

Eine Schlüsselstellung hierbei nehmen die Sportwarte der Streckensicherung ein. Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit ist eine fundierte Ausbildung.

Das vorliegende Lehrbuch für die Schulung zum Sportwart der Streckensicherung dient zur Grundausbildung sowie zur Weiterbildung von Sportwarten, die diese wichtigen Aufgaben bei Motorsportveranstaltungen erfüllen.

Entsprechend den Ausbildungsrichtlinien des DMSB ist dieses Lehrbuch bei Ausbildungsmaßnahmen zu verwenden, die eine Lizenzierung der Sportwarte der Streckensicherung ermöglichen.

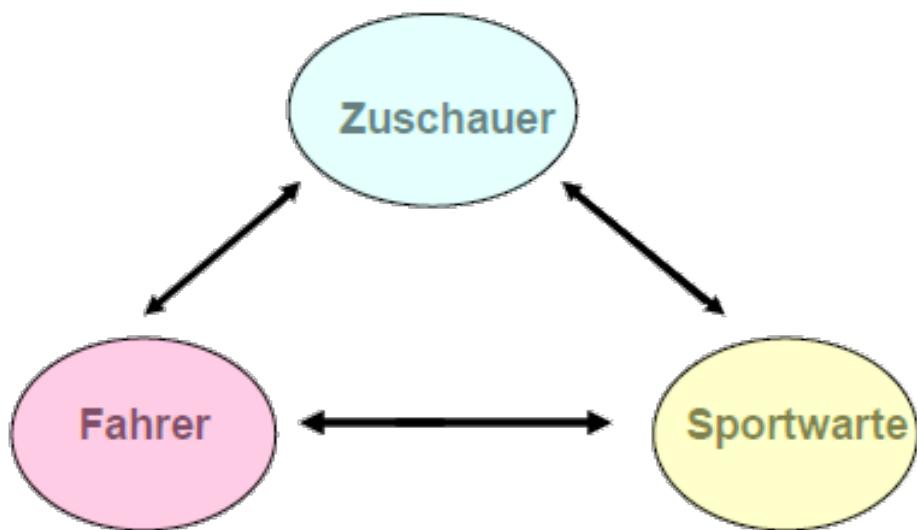
## Die Organisation des Motorsports



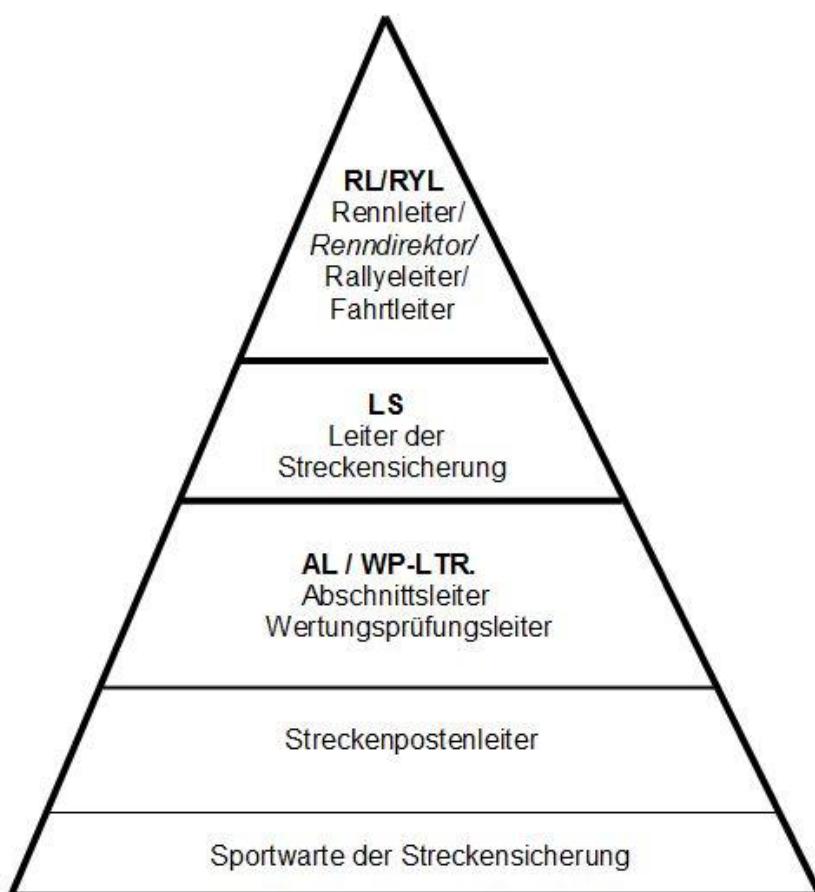
\* Europa offene Wettbewerbe können auch der Sporthoheit der FIM Europe (mit Sitz in Rom) unterliegen.

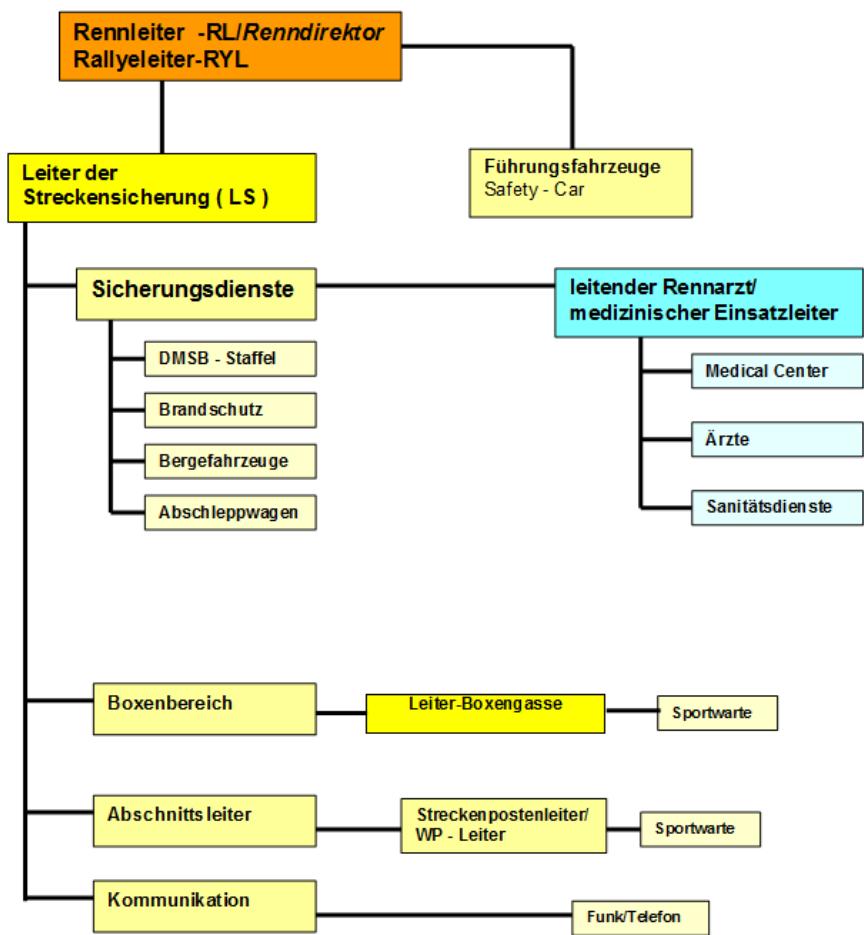
**Sinn der Streckensicherung**

ist es, durch entsprechende Sicherungsmaßnahmen größtmögliche Sicherheit zu schaffen  
für:



KURZ: Für alle an einer Motorsportveranstaltung Beteiligten hat größtmögliche Sicherheit Priorität!

**Die Pyramide der Verantwortlichkeit**

**Funktionsplan****Rennleitung:****Grundsatz der Streckensicherung****Der Grundsatz der Streckensicherung****lautet:****bedeutet:**

- **ERST SICHERN** Die entsprechenden richtigen Flaggen im gegebenen Augenblick zeigen.
- **DANN MELDEN** Alle Vorkommnisse sofort melden und schnellstens schriftlich festhalten.
- **DANN HELFEN** Notwendige Maßnahmen zur Rettung/Bergung und zur Verhinderung weiterer Unfälle durchführen.

## **Sportwarte und Einsatzbereiche**

Der Sportwart der Streckensicherung kann in folgenden Bereichen eingesetzt werden:

- an der Rennstrecke
- im START- und ZIEL-Bereich
- im Boxen-Bereich

## **Streckenposten und Funktionen der Sportwarte**

- Der Streckenpostenleiter: ist der Postenverantwortliche.
- Der Streckenbeobachter: ist der Sportwart mit dem Flaggensatz.
- Der Funker / Telefonist: muss die Nachrichtenverbindungen sicherstellen.
- Der Streckenwart: hält die Fahrbahn und das Kiesbett sauber.

Eine Zusammenlegung der Funktionen ist möglich.

## **Pflichten des Sportwartes**

- Auffrischung seiner Tätigkeitskenntnisse
- Rechtzeitige Einweisung in seine Aufgabe
- Pünktlichkeit
- Befolgt Anweisungen von Übergeordneten
- Ist beispielgebend in seinem Verhalten
- Meldet Vorfälle direkt, hält diese schriftlich fest
- Verlässt seinen Posten nur nach Genehmigung
- Merkt sich Pannen/Fehler und diskutiert diese nach der Veranstaltung mit den anderen Sportwarten
- Verlässt seinen Postenplatz sauber

## **Mindestausrüstung des Sportwartes**

### Bekleidung:

- wetterfeste, eng anliegende Kleidung (keine Signalfarben, z.B. Gelb oder Rot), langärmelig, keine kurzen Hosen, transparenten Regenmantel,
- festes Schuhwerk, geschlossen, möglichst knöchelhoch, gut profiliert,
- Leder bzw. Schutzhandschuhe,

Weitere wichtige Utensilien:

- Trillerpfeife
- Speisen und Getränke
- vtl. Sonnenschutzmittel (Brille, Mütze, Creme)
- Schreibgerät
- Gehörschutz

Sollte vom Veranstalter Kleidung gestellt oder empfohlen werden, ist diese zu tragen.

**ACHTUNG!**

Alkohol und Drogen (auch vor der Veranstaltung) sowie Rauchen und Grillen (offenes Feuer) an der Strecke sind VERBOTEN!!!

**Ausrüstung durch den Veranstalter**

Der Veranstalter stellt folgende Ausrüstung für die einzelnen Aufgabengebiete zur Verfügung:

- **Streckenbeobachter:** Flaggensatz
- **Funker / Telefonist:** Funkgerät oder Telefon, Meldeblock, Schreibgerät
- **Streckenwart:** Besen, Schaufeln, Öl-Bindemittel, Tragegurt (zum Bergen von Motorrädern)
- **Für alle Sportwarte:** Overall / Schutzkleidung / Warnweste

Weitere Arbeitsmittel oder Ausrüstungsteile werden durch Veranstalter bereitgestellt, wenn hierfür die Notwendigkeit besteht.

**Hausrecht und Sportwarteeinsatz**

Sportwarte nehmen während ihres Einsatzes auf einer Rennstrecke das Hausrecht des Veranstalters in dem für sie zugewiesenen Bereich und die damit verbundenen Rechte wahr.

Diese Rechte bestehen nur, wenn der Sportwart zu einer Veranstaltung bestellt wurde.

**Versicherung**

Jeder Sportwart ist durch die Veranstalterhaftpflichtversicherung bei genehmigten Veranstaltungen während eines Einsatzes versichert.

Die Lizenz für Sportwarte der Streckensicherung beinhaltet eine Unfallversicherung, mit der Inhaber dieser Lizenz zusätzlich versichert sind.

### **Merksätze für Sportwarte der Streckensicherung**

- Auch auf einer geraden Strecke können Fahrzeuge von der Strecke abkommen (z.B. bei Reifenplatzern).
- Jeder Sportwart muss so positioniert sein, dass ihm jederzeit ein Fluchtweg bleibt
- Mindestens ein Sportwart muss immer in die Richtung schauen, aus der die Fahrzeuge kommen!
- Jeder Sportwart muss seine Aufgaben im Team kennen. Dies ist die Grundvoraussetzung für ein schnelles und sicheres Arbeiten auf und an der Strecke.
- Die Sicherheit der eigenen Person steht immer an erster Stelle!

### **Sicherheitseinrichtungen**

- Randstreifen, Seitenflächen
- Kerbs
- Kiesbetten
- Leitplanken (einfach, doppelt oder dreifach)
- Reifenbarrieren (Reifenketten / Reifenpakete / Reifenstapel)
- Schutzzäune (z.B. FIA-Zaun)
- Betonmauern (fest oder temporär)
- Tec-Pro Barrieren
- Strohballen (bei Bergrennen zugelassen)

### **Einsatz von Feuerlöschnern**



Feuerlöscher erst am Brandherd bzw. Einsatzort betriebsbereit machen.



Nicht gegen sondern mit dem Wind von vorn nach hinten löschen.



Brand von unten nach oben löschen.



Gezielte Stöße abgeben, Löscher nicht in einem Zug entleeren, sondern in Intervallen.



Genügend Löscher einsetzen und das Feuer von mehreren Seiten angreifen.



Vorsicht vor Wiederaufflammen oder nochmaliiger Entzündung.

## **Streckenposten und Postenbesetzung**

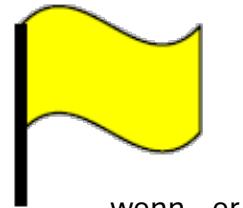
In der Streckenlizenz ist genau festgelegt, welche Streckenposten besetzt werden können. Der Renndirektor oder Rennleiter entscheidet, mit wie vielen Personen ein Streckenposten besetzt sein muss und welche Ausrüstung vor Ort benötigt wird.

**Allgemein:** Flaggensignale werden grundsätzlich an den dafür vorgesehenen Posten hinter der ersten Sicherheitslinie (zum Beispiel Leitplanke) gezeigt. Sind Posten mit Schutzzäunen ausgestattet, sollten sich die Sportwarte in deren Schutzone positionieren.



### **Einsatz der GELBEN FLAGGE (geschwenkt) oder des gelben Blinklichtes**

Achtung! Gefahr im nachfolgenden Streckenabschnitt neben der Fahrbahn; Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig fahren, Überholverbot! Ein evtl. begonnener Überholvorgang ist abzubrechen, wenn er nicht vor Erreichen der gelben Flagge abgeschlossen werden kann.



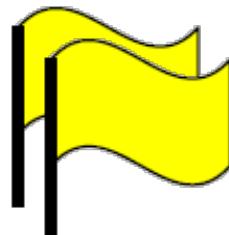
wenn er

In der Startaufstellung signalisieren gelbe Flaggen Startprobleme eines oder mehrerer Fahrer. Bei Streckenschließung muss die gelbe Flagge geschwenkt als Zeichen der Einsatzbereitschaft genau an dem Platz gezeigt werden, an dem der Sportwart der Streckensicherung postiert ist.

Bei einem vorausgegangen Sturz, der sich auf der Fahrbahn ereignet hat: zusätzlich die gelbe Flagge mit roten Streifen verwenden (eventuell durch den Sturz ausgetretene Flüssigkeiten auf der Fahrbahn)

### **Einsatz der doppelt GELBEN FLAGGE (geschwenkt)**

Große Gefahr im nachfolgenden Streckenabschnitt direkt im Fahrbahnbereich; Geschwindigkeit reduzieren, äußerst vorsichtig fahren und auf einen Linienwechsel vorbereiten, Überholverbot!



Ein evtl. begonnener Überholvorgang ist abzubrechen, wenn er nicht vor Erreichen der gelben Flagge abgeschlossen werden kann.

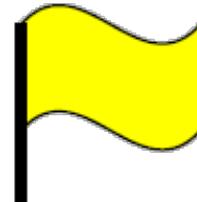
Die Strecke ist in diesem Fall blockiert oder teilweise blockiert. Eventuell vorhandene Kerbs sind als Teil der Strecke anzusehen!

Liegt ein Motorrad also halb auf dem Kerb und halb auf dem Randstreifen, muss doppelt gelb geschwenkt werden. Auch hier gilt: Einsatz der gelben Flagge mit roten Streifen bei einem Sturz auf der Fahrbahn.

Nach Bergung des Motorrades von der Strecke muss von doppelt auf einfach gelb gewechselt werden.

#### **Einsatz der GELBEN FLAGGEN - Allgemeines**

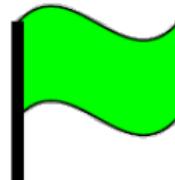
Das Überholverbot gilt ab dem Posten, an dem die gelbe Flagge geschwenkt wird, bis zu dem, an dem die grüne Flagge geschwenkt gezeigt wird (gedankliche Postenlinie).



Bei der Inspektionsrunde am Tagesbeginn muss die gelbe Flagge als Zeichen der Einsatzbereitschaft genau an dem Platz gezeigt werden, an dem der Flaggenmarshall postiert ist. Die Race Control kann anstatt der gelben Flagge auch andere Flaggensignale anfordern.

#### **Einsatz der GRÜNEN FLAGGE (geschwenkt) oder des grünen Lichtzeichens**

Strecke frei. Sie wird am Ende des Streckenabschnittes gezeigt, in dem, aufgrund der gezeigten gelben Flagge Überholverbot bestand.



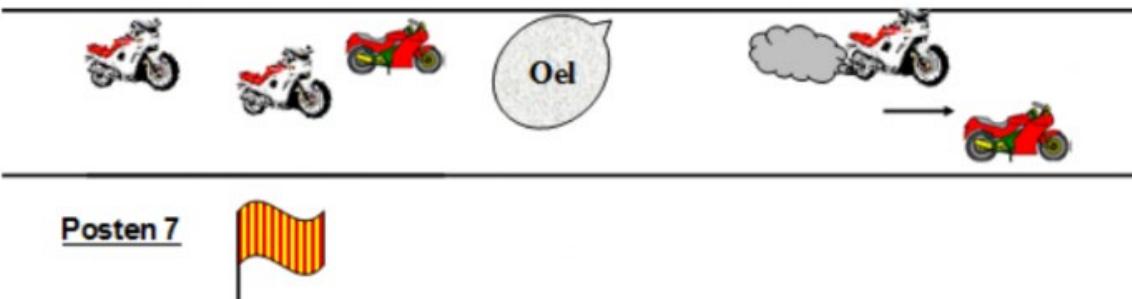
Diese Flagge muss außerdem während der ersten Runde

- jedes Trainings
- während der Besichtigungs runde
- während der Aufwärmrunde gezeigt werden.

Die Race Control kann auch an einigen Posten im oben genannten Fall anstatt der grünen Flagge die gelbe Flagge mit roten Streifen anfordern, um auf eine bereinigte Ölspur oder nasse Stellen durch vorausgegangenen Regen hinzuweisen.

**Einsatz der GELBEN FLAGGE MIT ZWEI SENKRECHTEN ROTEN STREIFEN  
(geschwenkt)**

Die Haftung auf diesem Streckenabschnitt kann durch andere Gründe als Regen beeinträchtigt werden, was zu unerwarteten Oberflächenbedingungen führen kann. Dazu können vereinzelte feuchte Stellen auf einer trockenen Strecke sowie Öl, Kies, Gras oder andere Ablagerungen gehören.



Posten 7



Rutschgefahr bedeutet:

- Flüssigkeiten
- Staub, Schmutz
- Kies

Befinden sich Teile auf der Fahrbahn, dann immer Info per Funk an die Race Control. Hier erfolgt eine Entscheidung, ob die gelbe Flagge oder die gelbe Flagge mit roten Streifen verwendet werden soll.

Bei einem Sturz auf der Fahrbahn und vorsorglichem Zeigen der gelben Flagge mit roten Streifen kann die Flagge nach Prüfung des Fahrbahnzustandes wieder eingezogen werden.

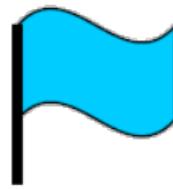
**Einsatz der WEISSEN FLAGGE MIT ROTEM DIAGONALEM KREUZ (geschwenkt)**

Erste Regentropfen bzw. einsetzender Regen sowie veränderte Streckenbedingungen durch Regenwasser im nachfolgenden Streckenabschnitt. Sobald die Flagge verwendet wird, sollte eine Mitteilung an die Race Control erfolgen („einsetzender Regen“)



**Einsatz der BLAUEN FLAGGE (geschwenkt)**

Überholvorgang durch aufschließende(n), schnellere(n) Fahrer steht bevor.



**Blaue Flagge geschwenkt**

Der zu überrundende Fahrer muss bei der nächstbesten, sicheren Gelegenheit den schnelleren Fahrer überholen lassen.

Die Flagge muss

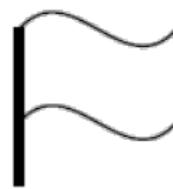
- im Rennen
- im Qualifying

eingesetzt werden. Auch im freien Training und Warm Up kann die Flagge verwendet werden.

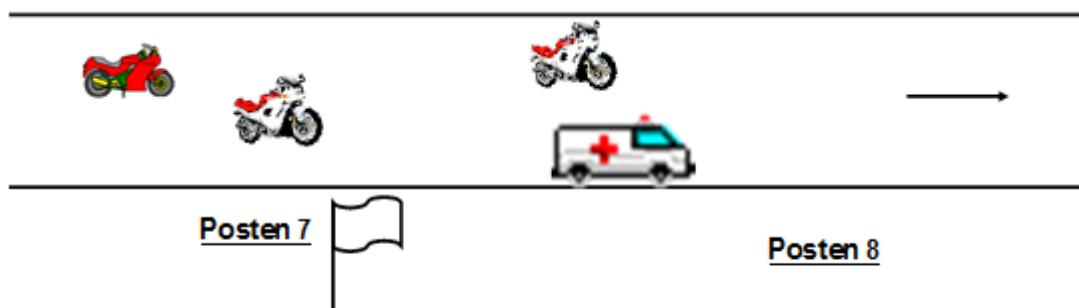
Die Flagge sollte möglichst selbstständig eingesetzt werden, kann aber auch durch Information zu bevorstehenden Überrundungsvorgängen von der Race Control unterstützt werden.

**Einsatz der WEISSEN FLAGGE (geschwenkt)**

Vorsicht, Krankenwagen oder Dienstfahrzeug im nachfolgenden Streckenabschnitt (d.h. von diesem bis zum nächsten Streckenposten) auf der Strecke, Überholverbot!



Es ist einem Teilnehmer verboten, einen anderen Teilnehmer zu überholen, solange die weiße Flagge gezeigt wird. Das Überholen des Krankenwagens oder Dienstfahrzeugs ist erlaubt. Hält das Fahrzeug an, wird in diesem Bereich zusätzlich die gelbe Flagge (geschwenkt) gezeigt.

**Weiße Flagge geschwenkt**

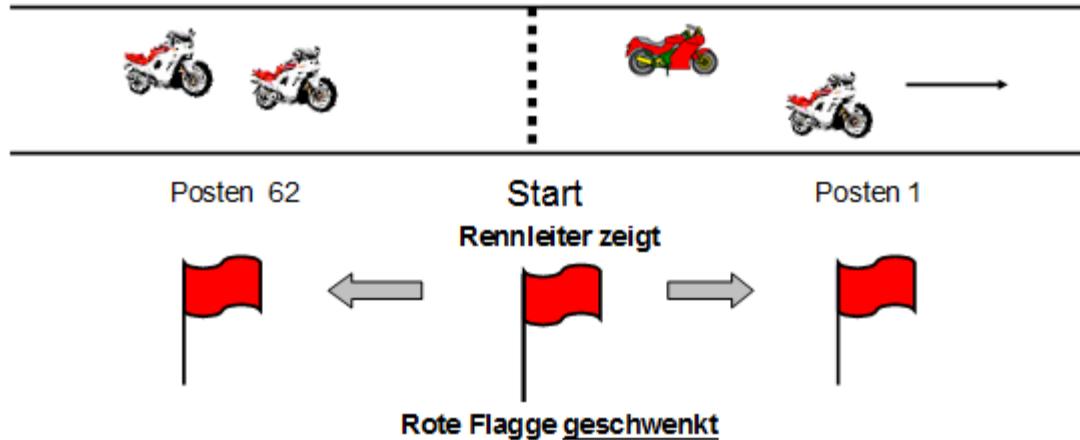
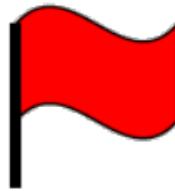
In dieser Situation wird die Session eventuell ohnehin durch die Rennleitung unterbrochen oder bei Langstreckenrennen eine Safety Car-Phase eingeleitet.

Dennoch müssen die weißen Flaggen zusätzlich gezeigt werden, auch im Falle einer Unterbrechung. Sobald sich Rettungs- oder Rennleitungsfahrzeuge auf der Strecke befinden, müssen die Fahrer gewarnt werden.

**ACHTUNG!! Die weiße Flagge hat im AutomobilSport eine grundsätzlich andere Bedeutung!**

## **Einsatz der ROTEN FLAGGE oder des roten Lichtzeichens**

Das Rennen/Training ist unterbrochen! Langsam und mit größter Vorsicht und Aufmerksamkeit in die Boxengasse einfahren.



Um Missverständnisse zu vermeiden, sollte beim Funkverkehr möglichst auf das Wort „ROT“ (rotes Motorrad, roter Helm) verzichtet werden, außer im Falle einer Unterbrechung.

**Einsatz der SCHWARZEN FLAGGE (geschwenkt) in Verbindung mit Nummernboard**

Halt für das Motorrad mit der entsprechend angezeigten Startnummer, nach Abschluss der Runde in die Boxengasse einfahren.



Die Flagge mit Nummernboard darf nur auf Anweisung der Race Control gezeigt werden.

An einigen Rennstrecken verfügen nicht alle Streckenposten über die schwarze Flagge.

**Einsatz der SCHWARZEN FLAGGE MIT ORANGERER KREISFLÄCHE (geschwenkt) in Verbindung mit Nummernboard**

Sofortiges Verlassen der Strecke für den angezeigten Teilnehmer.

Die Flagge mit Nummernboard darf nur auf Anweisung der Race Control gezeigt werden.



An einigen Rennstrecken verfügen nicht alle Streckenposten über die schwarze Flagge mit orangener Kreisfläche.

Der Teilnehmer muss die Strecke an einer sicheren Stelle verlassen (Ausfahrt o.Ä.). Die Flagge kommt hauptsächlich bei technischen Problemen eines Teilnehmers zum Einsatz, z. Bsp. bei starker Rauchentwicklung oder abstehenden Verkleidungssteilen kann die Race Control das Flaggensymbol anfordern.

### **Digitale Flaggensignale**

An immer mehr Rennstrecken kommen LED-Panels oder Lightboards zum Einsatz. Diese Elemente werden teilweise durch SdS an der Strecke, teilweise von der Race Control bedient.

Digitale und physisch angezeigte Flaggensignale können sich auch ergänzen:

- LED-Panel: gelb
- Flagge: gelb mit roten Streifen

LED-Panels befinden sich oftmals nicht direkt an einem Streckenposten, sondern an Standorten, die für Fahrer gut sichtbar sind. Dies kann auch vor oder nach dem Standort eines Streckenpostens sein. Daher muss der Panel-Bediener beim Anzeigen der Signale zwingend den genauen Ort bspw. eines Sturzes bei seiner Signalgebung einbeziehen.

### **Bergungsmaßnahmen**

- Sicherung der Unfallstelle durch Flaggensymbole
- Meldung an die Race Control
- Versorgung des Fahrers / Beräumung Unfallstelle

Wichtig ist hierbei, dass jeder Sportwart seine Aufgaben kennt. Das bedeutet, mindestens ein Sportwart kümmert sich sofort um den/die Fahrer, mindestens ein weiterer platziert zwischen dem/den verunfallten Fahrer/n und der Rennstrecke eine bewegliche Barriere (z.B. Quader mit Schaumstoff gefüllt), um den/die Fahrer vor möglichen weiteren Motorrädern, die an dieser Stelle verunglücken, zu schützen.

Weitere Sportwarte beräumen das verunfallte Motorrad bzw. herumliegende Teile. Ein Sportwart sollte immer mit einem Handfeuerlöscher bei der Bergung zugegen sein, um einen möglichen Entstehungsbrand sofort zu löschen. Auslaufender Treibstoff entzündet sich sehr schnell auf heißen Motorradteilen.

Zudem sollten sich benachbarte Posten vorher absprechen, um sich bestmöglich gegenseitig zu unterstützen.

Nicht mehr fahrbereite Motorräder mit z.B. auslaufenden Flüssigkeiten dürfen keinesfalls wieder auf die Strecke gelassen werden. Auch der Fahrer muss einen unverletzten Eindruck machen.

Die Fahrer werden auf jeden Fall versuchen, weiterzufahren! An einem eventuellen Re-Start eines Rennens dürfen sie nur teilnehmen, wenn sie in vorgegebener Zeit die Boxengasse erreichen. Daher den Fahrer nicht grundlos an einer Weiterfahrt hindern.

Startversuche eines verunfallten Motorrades sollten immer in einem sicheren Bereich, am besten hinter der ersten Sicherheitslinie erfolgen.

Einige Rennstrecken verfügen über Bergehilfen, z.Bsp. Tragegurte oder Bergestangen. Mit der Anwendung der Hilfsmittel sollte sich vorher vertraut gemacht werden.

Sollte bei einer Bergung das Hinterrad blockieren, dann könnte das Betätigen des Kupplungshebels (linker Hebel) hilfreich sein.

Ist ein Motorrad nur gering beschädigt und der Fahrer nicht verletzt, sollten die Verkleidungsteile von Kies befreit werden, indem das Motorrad vorn bis zur Senkrechte angehoben wird, bevor es die Fahrt fortsetzt.

Der Einsatz von Bindemittel zum Bereinigen von Öl- oder Benzin auf der Strecke sollte immer vorher von der Race Control genehmigt werden. Einige Rennstrecken verwenden Ölreinigungsgeräte oder ölzersetzende Mittel, die in manchen Situationen besser funktionieren.

**Die eigene Sicherheit steht immer an erster Stelle!!!**

### **Kommunikation mit der Race Control**

- Alle Straßenrennstrecken verfügen über ein Funksystem, um mit den Streckenposten zu kommunizieren. Im Falle eines Unfalls:
- Race Control nicht rufen und auf Bestätigung warten, sondern direkt melden:
  - o „Posten 15, Sturz, Fahrer steht, Strecke frei“
  - o Startnummer schnellstmöglich nachreichen
- Bei der Meldung „Fahrer liegt“ sind genaue Informationen extrem wichtig (bei Bewusstsein, bewegt sich, bewegt sich nicht...)

Eine Meldung an die Race Control sollte außerdem erfolgen bei:

- Kollisionen zwischen Fahrern, auch ohne Erkennen der Startnummern
- Überholvorgänge unter gelber Flagge, auch ohne Erkennen der Startnummern
- Erkennbare technische Probleme (Rauchentwicklung, abstehende Teile usw.)
- Einsetzender Regen sowie starker werdender / nachlassender Regen

**Der SdS fungiert als Kommunikationsschnittstelle zwischen den Fahrern und der Rennleitung!**

\*\*\*

*Copyright 2025 – Urheberrechtshinweis*

*Alle Inhalte dieser Schulungsunterlage, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei dem DMSB e.V. Bitte fragen Sie uns, falls Sie die Inhalte dieses Schulungsangebotes verwenden möchten.*

\*\*\*

*Copyright 2025 – Copyright Notice*

*All contents of these training materials, in particular the texts, images and graphics, are protected by copyright law. Unless expressly indicated otherwise, the DMSB e.V. is the holder of all copyrights. If you wish to make use of any of the content of these training materials, please ask us first.*

\*\*\*